



Rheintaler SP-Kantonsräte fordern pandemietaugliche Konzepte, die es Jugendlichen erlauben, sich wieder für Sport oder andere Aktivitäten zu treffen. (Symbolbild: Depositphotos/shock)

Den Jugendlichen etwas bieten

Max Tinner · 17.02.2021 · 0 Kommentare



Karin Hasler und Remo Maurer fordern pandemietaugliche Konzepte, die Sport und andere Aktivitäten wieder möglich machen.

Die Leute brauchen wieder Zuversicht und Gemeinschaft, besonders die Jugendlichen, halten die SP-Kantonsräte Karin Hasler (Balgach), Remo Maurer (Altstätten) und Daniel Baumgartner (Flawil) in einem gemeinsamen Vorstoss fest. Es zeige sich zunehmend, dass es nicht nur Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus und zur Entschädigung der Wirtschaft brauche, sondern auch solche gegen Langzeitfolgen der Corona-Einschränkungen in der Gesellschaft. Die psychosoziale und physische Gesundheit der Menschen leide zunehmend. Dies schliessen die SP-Kantonsräte unter anderem aus dem Anstieg der Anfragen und der Betreuungszahlen bei den verschiedensten sozialen



Hasler, Maurer und Baumgartner halten der Regierung zugute, dass sie das Problem erkannt habe und Massnahmen ergriffen worden seien. Die Angebote fänden aber ausserhalb von Fachkreisen noch zu wenig Beachtung, denken sie und fordern deshalb, dass die Angebote noch auszuweiten und besser bekannt zu machen seien.

Speziell für Jugendliche und Familien wünschen sich die SP-Kantonsräte neue Formen beispielsweise der aufsuchenden Sozialarbeit. Es brauche auch pandemiekonforme Konzepte, die Sport und andere Aktivitäten für Jugendliche über 16 Jahren im öffentlichen Raum wieder ermöglichen.

0 Kommentare

Sortieren nach **Älteste**

Kommentar hinzufügen ...

 [Facebook-Plug-in für Kommentare](#)

© 2021 Galledia Regionalmedien AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN
ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON
RHEINTAL MEDIEN AG IST NICHT GESTATTET.

